

# SBB: gib unser enteignetes Land zurück!

Anfang des 20. Jahrhunderts betrieb die Stadt Zürich eine vorausschauende Politik: Sie kaufte im grossen Stil Land, um Wohnraum für die rasch wachsende Bevölkerung zu erstellen. An der Neugasse erwarb die Stadt nach dem ersten Weltkrieg 18 616 m<sup>2</sup> Bauland – eine Fläche so gross wie die Josefwiase.

Eine neue Untersuchung hat jetzt aufgedeckt, dass dieses städtische Land 1925 durch die SBB enteignet wurde, um darauf und angrenzenden Flächen ihre Lokremise zu bauen.

Heute braucht die SBB die Lokremise nicht mehr und plant an der Neugasse ein Grossprojekt mit Gewerberaum und 300–400 Wohnungen, ein Drittel davon gemeinnützig. Wir vom Verein Noigass setzen uns aber für eine 100% gemeinnützige Überbauung ein. Am 21. März haben wir eine Volksinitiative eingereicht, mit der wir die Stadt auffordern, das Areal zu diesem Zweck zu erwerben. Die SBB liess im Juni bereits verlauten, dass sie nicht verkaufen wolle.

Die nun bekannt gewordene Enteignung wirft ein neues Licht auf die Sache. **Wenn die SBB das damals enteignete Land für den Bahnbetrieb nicht mehr braucht, muss sie es an die Stadt zurückgeben.** Und zwar zu einem Preis, der dem im Enteignungsverfahren festgelegten Landwert von Fr. 26/m<sup>2</sup> entspricht – heute wären dies rund Fr. 160/m<sup>2</sup>.

**Am Samstag, 8. Dezember 2018 um 14 Uhr besammeln wir uns auf der Josefwiase, um gemeinsam die riesige Dimension des enteigneten Landes aufzuzeigen und seine Rückgabe zu fordern.**

**Kommt alle, nehmt Kinder, Tanten und Nachbarn mit! 100% günstiger Wohn- und Gewerberaum an der Neugasse – für ein vielfältiges Quartier!**